

20.09.2007 18:56 Uhr **Münsterland Zeitung.de**

Fähigkeiten entdecken

Südlohn Jens Kemper (15) strahlt. Hoherfreut zeigt er das Schlüsselbrett: Muster aussägen, Kanten abschmirlgeln, zusammenschrauben und - kleben - fertig.



Schüler der Roncalli-Hauptschule aus Südlohn konnten beim DRK-Jugendhof in Borken in verschiedene Berufsbereiche "hineinschnuppern". (and)

"Das macht mir richtig Spaß. Ich kann mir gut vorstellen, später in diesem Bereich eine Ausbildung zu machen." Und Fachmann Thomas Uppenkamp, Schreiner beim Deutschen Roten Kreuz (DRK), nickt zustimmend.

Das zweitägige persönliche Einschätzen eigener Fähigkeiten im späteren Beruf, neudeutsch Potenzial Assessment Center genannt, war beim DRK-Jugendhof für 32 Schüler der Roncalli-Hauptschule Südlohn ein voller Erfolg, so das DRK. Die Maßnahme gehört zum Programm "Zielpunkt Ausbildung und Beruf" (ZAB). Es wird von der DRK gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Arbeit und Bildung im Kreis Borken organisiert. Gefördert wird ZAB, das beim DRK noch bis Ende des Jahres läuft, durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds.

Dorothe Kleyboldt, Diplom-Pädagogin beim DRK und ZAB-Projektmitarbeiterin: "Die Schüler sollen sich ihrer Stärken und Schwächen im Hinblick auf die spätere Berufswahl bewusst werden. Anschließend erfolgt durch neutrale Beobachter eine Einordnung der Fähigkeiten." Dazu zähle auch, dass die Teilnehmer sich selbst einschätzten - eine sechs ist dort, anders als in der Schule, gleichbedeutend mit sehr gut.

"Meist schätzen sich die Schüler schlechter ein, als sie es tatsächlich sind", erklärt Norbert Geyersbach, unter anderem Mathe- und Techniklehrer an der Roncallischule und mit Kollegin Jutta Jungheim Begleiter der Schüler aus zwei neunten Klassen. Die Mädchen und Jungen aus Südlohn konnten sich freiwillig melden. "Sie sehen das auch als Chance auf dem Weg in den Beruf", sagte Geyersbach.

Fähigkeiten bewertet

Bewertet wurden 13 Aspekte wie soziale, motorische oder erkennende Fähigkeiten sowie allgemeines Arbeitsverhalten. Dorothe Kleyboldt lobte die Schülergruppe: "Sie trat bei uns sehr engagiert auf." Acht Berufsbereiche standen beim DRK zur Auswahl: Garten- und Landschaftsbau, Holz, Technik, Hauswirtschaft, Kosmetik, Pflege, Verkauf, Büro/Verwaltung.

Erfahrungsgemäß ginge die Hälfte der Hauptschulabgänger der Südlohner Schule nach dem zehnten Schuljahr den Weg der Berufsbildung. Die meisten dieser Berufsstarter, so Geyersbach, fänden über ein Schulpraktikum in die Firmen und zum späteren Ausbildungsplatz.